

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Andreas Schmitz

Hermesberg 6a
51688 Wipperfürth

9. März 2007

Bürgermeister Guido Forsting

Rathaus
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth



Eintrag
wurde per
Email am
09.03.2007

Antrag: Prüfung des bestehenden Stromlieferungsvertrages der Stadt bezüglich Neuausschreibung der Vergabe.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Stadt Wipperfürth stellt sich der Verantwortung für die Begrenzung des Klimawandels. Rat und Verwaltung werden ihre Möglichkeiten nutzen, um zu einer Verringerung der CO₂-Emissionen beizutragen. **Deshalb wird über ein ordentliches Ausschreibungsverfahren die Möglichkeit eröffnet, dass die zertifizierten Lieferanten von Strom aus erneuerbaren Energien in Konkurrenz zu unserem bisherigen Lieferanten treten können.**

Begründung:

Aufgrund der im Haushalt 2007 der Stadt bezifferten „Stromkosten“ in Höhe von 237.274 € scheint eine Ausschreibung geboten zu sein. Inwieweit dann ein anderer als der bisherige Lieferant in Frage kommt, ist von der Ausschreibung abhängig. U.E. ist zudem ein Umstieg auf „Ökostrom“ geboten, da natürlich die ökologische aber eben nicht zuletzt die ökonomische Bedeutung weiter zunimmt und von jedem rational denkenden Menschen nachvollzogen werden kann. Die Folgekosten (siehe Schäden der Waldbauern im Bereich Wipperfürth) fallen letztendlich auch auf unsere Stadt zurück. Hier müssen wir gemeinsam unhysterisch aber konsequent handeln. Auch als beteiligte Kommune an der BEW können wir uns nicht unkritisch verpflichtet fühlen, den letztlich durch einen einzigen großen Stromlieferanten nicht klimaverträglich produzierten Strom abzunehmen. Für eine Kilowattstunde Strom, die wir hier in Wipperfürth nutzen, müssen in den zentralen Großkraftwerken min. drei Killowattstunden eingesetzt werden. D.h., die klimaschädliche Wirkung ist unverantwortbar!

Mit freundlichen Grüßen

A. Schmitz

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Grüne